

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur; Das Feature;Freistil; Deutschlandfunk

vom 01.November bis einschl. 30.November 2017

Freitag, 03. November 2017

20.10 Das Feature

Bin ich, der ich sein will?
Bei Jonathan Safran Foer in Brooklyn
Von Simone Hamm
Produktion: Dlf 2017

Mit 25 schrieb Jonathan Safran Foer seinen ersten Roman: ‚Alles ist erleuchtet‘. Das Buch über einen jungen Amerikaner, der zusammen mit einem großmäuligen ukrainischen Übersetzer und einem pupsenden Hund in einem klapprigen Auto durch die Ukraine fährt, wird ein Welterfolg. Sein Sachbuch ‚Tiere essen‘ macht viele Leser zu Vegetariern. Foers jüngstes Buch ‚Hier bin ich‘, ist sein persönlichstes und zugleich politischstes; ein fast existentialistischer Roman über das langsame Zerbrechen einer Ehe, einer Familie, ein Roman über Heimat und Heimatlosigkeit, über Juden in Israel und in den USA. Mit seiner Besucherin spricht Jonathan Safran Foer freimütig über Privates, über die Fragen, mit denen er sich herumschlägt: Bin ich so, wie ich sein will? Warum und wie lebe ich in Brooklyn, in New York, wo die Menschen permanent miteinander konkurrieren? Bedeutet es mir etwas, Jude zu sein? Gibt es die Beziehung, die nicht ermüdet und nicht zerbricht?

Redakteur: Klopp, Tina

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541

Sonntag, 05. November 2017

20.05 Freistil

Drifting Away - Von Schlaf und Traum
Dream Sounds
Schlaf und Traum in der Musik
Von Raphael Smarzoch
Regie: Susanne Krings
Produktion: Dlf 2017

Es gibt kaum einen Komponisten, der nicht die Themen Schlaf oder Traum verarbeitet hätte. Franz Liszt und Johannes Brahms komponierten Wiegenlieder, Robert Schuman eine ‚Träumerei‘ und Frédéric Chopin die ‚Nocturnes‘. Die Protagonisten des Hypnagogic Pop vertonen Träume und Erinnerungen aus ihrer Kindheit. Robert Rich bastelt an einer Ambient-Schlafmusik. In dieses Genre fällt auch Max Richters achtstündiges Epos ‚Sleep‘, eine Sinfonie gegen die Schnelllebigkeit des digitalen Alltags. Dabei sind digitale Medien die Wiegenliedmaschinen von heute. Streamingdienste bieten Einschlafplaylisten an, Apps verwandeln das Smartphone in einen akustischen Schlummerkasten und Videoportale liefern Geräuschsoundtracks zur Entspannung und gegen die Schlaflosigkeit.

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603

Dienstag, 07. November 2017

19.15 Das Feature

Kein Weg zurück?
Konsequenzen des Brexit für Nordirland
Von Hannelore Hippe
Regie: die Autorin
Produktion: Dlf 2017

56 Prozent aller Nordiren stimmten im Juni 2016 für einen Verbleib in der EU. Trotzdem wird hier bei ihnen auf der Grünen Insel bald eine neue Außengrenze Europas verlaufen. Eine Grenze, die bis 1998 in einem blutigen Bürgerkrieg der geschundenen Provinz fast 4000 Tote bescherte und seitdem Schritt für Schritt überwunden wurde. Seit dem Beginn des Friedensprozesses wurde hier nicht nur gegenseitiges Misstrauen zwischen der britisch-treuen und der irischstämmigen Bevölkerung abgebaut. Das Ende der Unruhen führte gleichzeitig zu einer wirtschaftlichen Blüte. Seit dem britischen Votum für den Brexit ist nun alles anders. Was endlich überwunden schien, steht plötzlich wieder auf dem Prüfstand. Nach dem Patt beider Lager bei den letzten Wahlen im März und dem Referendumwunsch der Schotten wurden auch in Nordirland Stimmen laut, die endlich eine Abkehr von Großbritannien fordern. Doch das Wahldebakel der Torys im Juni machte die erzkonservative DUP zum Mehrheitsbeschaffer in London, der nun neue Forderungen für Nordirland stellen möchte.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385

Freitag, 10. November 2017

20.10 Das Feature

Nachtfehl
Eine Zimmerreise
Von Paula Schneider
Regie: Fabian von Freier
Produktion: Dlf 2017

„Vorausgesetzt ich fehle, dann kann mir nichts mehr fehlen.“ So ähnlich hat es Brecht geschrieben. Aber es tröstet nicht. Ein Mann. Mal sieht er nicht den Kuchen vor sich und spricht weniger als der Wind am Fenster. Dann wieder erzählt er. Aus einem Deutschen Reich, das ihm ein Auge ausschießt. Aus einer DDR, die ihm das zweite Auge tränen lässt. Aus dem Lehreralltag im sozialistischen Ghana und im sozialistisch-islamischrevolutionären Irak. Geschichte. Geschichten. Fröhlich, unerwartet, bitter. Auch vom unerwarteten Tod seiner ersten Frau erzählt er, und wie er danach den Wald hoch rennt, Tage, Wochen, Monate. Am bittersten aber sind die Geschichten über seine zweite Frau. Leidenschaftlich, seltsam, gemein. Realität verschwimmt, wie die Sehkraft. Krampft. Zittert unter der Geißel Parkinson. Oder unter der Medikation. Wo ist die Grenze zwischen falsch und richtig?
Ein fiebriges, halluzinogenes Hörstück, eine Begegnung in und mit der Nacht.

Redakteur: Bajohr, Ulrike

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503

Sonntag, 12. November 2017

20.05 Freistil

Drifting Away - Von Schlaf und Traum

Die Kunst des Schlafens

Von hellen und dunklen Nächten

Von Markus Metz

Regie: Uta Reitz

Produktion: DLF 2005

Schlafen ist eine paradoxe Angelegenheit: Die passive Aktivität Schlaf ist ein weitgehend unbewusster Prozess, der sich unserem Willen entzieht. Schlaf können wir nur zulassen. Gefragt ist also entspanntes Loslassen und schon sinken wir in Morpheus Arme. Gut zu schlafen wirkt sich nicht nur positiv auf unsere Laune, unsere Leistungsfähigkeit und unsere Gesundheit aus. Mit unseren Träumen schaffen wir uns ein einzigartiges Unterhaltungsprogramm: besser als Kino und Fernsehen und Computerspiel zusammen. Und von alters her schätzt der Mensch Schlaf und Traum als Quellen von Kreativität und Selbsterkenntnis. Dichter und Denker, Komponisten und Forscher, Regisseure und Wissenschaftler wissen nächtliche Ideen und Problemlösungen zu nutzen.

Bemerkung: P50211 - Wiederholung vom 06.02.2005

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603

Dienstag, 14. November 2017

19.15 Das Feature

Entwicklungshilfe als Investitionsobjekt

Agrarkonzerne sollen die Industrialisierung der Landwirtschaft in Tansania vorantreiben

Von Judith Fehrenbacher

Regie: Claudia Kattanek

Produktion: Dlf 2017

Um Armut und Hunger in Afrika zu beenden, gründeten die wichtigsten Industrienationen der Welt die Allianz für Ernährungssicherung. Sie soll industrielle Landwirtschaft im großen Stil voranbringen. Dafür wurden riesige Anbauflächen geschaffen: Der Southern Agricultural Growth Corridor of Tanzania (SAGCOT) ist so groß wie Italien. SAGCOT liegt ein Private-Public-Partnership-Modell zugrunde. Die Befürworter versprechen eine Win-win-Situation. Doch zunächst scheinen vor allem die Privatinvestoren zu profitieren. Internationale Ernährungs- und Agrarkonzerne sitzen mit im Boot, können Saatgutvereinbarungen diktieren und günstig Land pachten oder erwerben. Land, das allerdings schon bestellt und bewohnt ist. Kleinbauern und Viehhirten müssen weichen. Kritiker warnen vor prekären Verhältnissen und Hunger. Judith Fehrenbacher hat die Betroffenen in Tansania befragt, wie sich ihre Lebensbedingungen verändert haben und welche Alternativen es zu SAGCOT ihrer Meinung nach gäbe.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385

Freitag, 17. November 2017

20.10 Das Feature

Es darf ein bisschen mehr sein!
Coaching für U-Bahn-Bettler
Von Fritz Tietz
Produktion: Dlf 2017

„Entschuldigung, wenn ich störe. Mein Name ist Thomas, ich bin leider mittel- und obdachlos und würde mich über eine Spende sehr freuen ...“ Wer in deutschen Großstädten die U- und S-Bahnen nutzt, trifft sie immer wieder, die sogenannten Ansprachebettler. Der Autor hat einige von ihnen in Hamburg begleitet und sie mit Vertriebs- und Marketingexperten zusammengebracht. Das Ziel: Optimierung ihrer Erträge. Ein Experiment, das den Autor zudem bewog, sich selbst als S-Bahn-Bettler zu versuchen. Und das ist keineswegs als zynischer Spaß misszuverstehen. Aufgrund seiner nur mäßigen Rentenerwartung befürchtet Tietz selbst, schon in ein paar Jahren zu solchen Überlebensstrategien greifen zu müssen.

Redakteur: Klopp, Tina

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541

Sonntag, 19. November 2017

20.05 Freistil

Drifting Away - Von Schlaf und Traum
Die Oneironauten
Mit Traumreisenden durch die Nacht
Von Christoph Spittler
Regie: Philippe Bruehl
Produktion: Dlf 2017

Die eigenen Träume steuern? Angeblich funktioniert das. Klarträumen kann man lernen. Die Eingeweihten nennen sich Oneironauten, Traumreisende. Sie inszenieren nächtliche Erlebnisse, die in der Realität eher schwer umzusetzen sind. Fliegen. Donald Trump sein. Sex mit Marilyn Monroe. Klartraum-Anleitungen sind Bestseller, es gibt Internetforen mit Tausenden Mitgliedern und bei Youtube versprechen Tutorials den schnellen Weg zum luziden Träumen. Spirituelle Lehrer bieten Workshops an. Seit Christopher Nolans surrealem Klartraum-Filmepos ‚Inception‘ ist die uralte Kulturtechnik des luziden Träumens in Mode. Die ewige Faszination des Menschen für alternative Realitäten findet zu ihren Wurzeln zurück: dem Traum. Billiger und besser als die Virtual-Reality-Brille.

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603

Dienstag, 21. November 2017

19.15 Das Feature

„Weinen hilft dir jetzt auch nicht!“

Gewalt in der Geburtshilfe

Von Marie von Kuck

Regie: Beatrix Ackers

Produktion: Dlf/WDR 2017

Am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, legen Mütter Rosen vor die Türen von Kreißsälen und Geburtskliniken. Als Zeichen, dass ihnen hier Gewalt angetan wurde. Jedes Jahr werden es mehr. Geburtshelfer als Gewalttäter, kann das sein? Eine Geburt ist naturgemäß schmerzhaft und manchmal auch schockierend gewaltsam. Sind Frauen heute vielleicht nicht mehr bereit, das auszuhalten? Hauptsache, das Kind ist gesund? Haben sie falsche Erwartungen? Handelt es sich um Missverständnisse? Die Weltgesundheitsorganisation WHO spricht von gravierenden Verletzungen der Menschenrechte in geburtshilflichen Einrichtungen. Vertreterinnen der Organisation Motherhood schätzen, dass in Deutschland 40 - 50 Prozent aller Mütter betroffen sind. Trotzdem wird kaum darüber gesprochen.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385

Freitag, 24. November 2017

20.10 Das Feature

Das Haushaltsgerät

Denn du bist, was du isst

Von Jenny Hoch

Regie: Friederike Wigger

Produktion: DLF 2016

Früher mögen es dicke Autos oder Buchdeckel gewesen sein, heute funktioniert vor allem die Ernährung als soziales Distinktionsmittel: Du bist, was du isst. Bio allein ist längst zu normal geworden, um sich darüber noch abzugrenzen. Erst wer den Vornamen seines Kartoffelbauern kennt, sich entsprechend seinem Genotyp ernährt oder Rezepte aus der Frühsteinzeit nachkocht, signalisiert seiner Umwelt: Ich bin kritisch, sensibel und auf der Höhe der Zeit. Die anderen, die Ausgeschlossenen, erkennt man daran, dass sie sich noch trauen, sich hochkalorisch und fettig, also heldenhaft ungesund zu ernähren. Doch was passiert, wenn man eine Öko-Familie, einen Deluxe-Esser, eine Hochleistungsdiät-Halterin und einen Schwerstarbeiter zu Hause besucht, im Gepäck ein kurioses Küchengerät, das angeblich alles kann, mixen, mahlen, kochen, dünsten? Brutzelt es auch die Unterschiede weg? Wir wagen ein Experiment - und lassen alle bei null anfangen.

Bemerkung: P50171 - Wiederholung vom 22.01.2016

Redakteure: Bajohr, Ulrike; Klopp, Tina

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541

Sonntag, 26. November 2017

20.05 Freistil

Drifting Away - Von Schlaf und Traum

„Der Alp steckt seine Zunge den Leuten ins Maul“

Auf den Spuren des Alptraums

Von Matthias Käther und Teresa Schomburg

Regie: Katrin Moll

Produktion: DLF 2009

Dunkle Schatten, verwirrende Perspektiven, fantastische Kreaturen: Kein Horrorfilm, kein surreales Gemälde verfügt über das atemberaubende Material an verstörenden Plots und Bildern wie ein Alptraum. In der Fähigkeit, im Schlaf Ängste zu visualisieren, sind fast alle Menschen echte Meister. Die wenigsten allerdings freuen sich darüber. Im Gegenteil, Alpträume sind unwillkommene Gäste. Schon im Mittelalter wurden sie dämonisiert, wurden angeblich von Kobolden oder übelwollenden Mitmenschen geschickt. Warum wir Alpträume haben, ist bis heute nicht restlos geklärt. Das Feature ist eine Zustandsbeschreibung des Phänomens Alptraum, die zeigt, dass die Menschen ihre Urängste mit dem Wertvollsten bekämpfen, das ihnen zur Verfügung steht: ihrer Kreativität.

Bemerkung: P50211 - Wiederholung vom 05.08.2012

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603

Dienstag, 28. November 2017

19.15 Das Feature

Bürger zweiter Klasse

Eine neu-deutsche Familie

Von Heike Tauch

Regie: die Autorin

Produktion: DLF 2016

2015 wird Murat Berisha aus dem Gefängnis in Großbeeren bei Berlin direkt in den Kosovo abgeschoben, in ein Land, das es, als er 1988 in Oslo geboren wurde, noch nicht gab und das er nie kennengelernt hat. Die Abschiebung bedeutet für den 27-Jährigen zwar sofortige Freiheit, aber auch ein lebenslanges Einreiseverbot für Deutschland und den Schengenraum. Ab sofort muss Murat sein Leben allein meistern in einem Land, dessen Sprache er kaum spricht: Murat kam als Zweijähriger nach Deutschland. Die Ehe der Eltern scheiterte, mehrmals stand die Familie unmittelbar vor der Abschiebung. Erst nach 18 Jahren Duldung erhält die Mutter eine unbefristete Aufenthalts- und Beschäftigungserlaubnis - da war Murat bereits erwachsen. In den 18 Jahren der Unsicherheit, Angst und Panik konnte ihm die Mutter keinen Halt geben. Er geriet auf die schiefe Bahn. Wie viele Migrantenkinder wollte Murat nur eins: als Deutscher in Deutschland leben.

Dieses Feature wurde mit dem n-ost-Reportagepreis 2017 ausgezeichnet.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385